



Die Familienoper "Der goldene Brunnen" eigne sich für alle Generationen. Karig lobt die "tolle Geschichte" und hebt hervor, dass es außergewöhnlich sei, dass hier ein kleines Mädchen und ein alter Mann die Hauptakteure sind. Zudem gebe es "haufenweise witzige" und erstmal gruselig erscheinende Figuren, darunter böse Wölfe, listige Schrate und einen Drachen. Die 17 Rollen verteilen sich auf acht Personen auf der Bühne.

Konstruktiver Komponist Peter Leipold

Besonders ist auch die Musik: "Mit dem Komponisten Peter Leipold zusammenzuarbeiten, ist eine reine Freude", schwärmt die 47-Jährige, die mit Leipold befreundet ist. Weil er ebenfalls Dirigent sei, denke er sehr theaterpraktisch, konstruktiv und gebe entsprechend gute Anregungen. Und nur der Komponist selbst könne "Auskunft darüber geben, wie er sich die Stimmung vorstellt".

Karig kündigt an: "Wir fahren einiges auf" und meint damit auch die Orchestrierung. So komme etwa ein Flexaton als Instrument zum Einsatz.

"Jemand, der große Opern mag, kommt auf seine Kosten."

Friederike Karig

Libretto und Regie

Die Furcht, die Geschichte nicht zu verstehen, nimmt die Regisseurin sofort und berichtet von den Rückmeldungen zweier Schulklassen, die zu Gast bei den Proben waren. Außerdem werde das Stück auf Deutsch und Englisch übertitelt. "Der goldene Brunnen" dauere etwa eine Stunde und nimmt ohne Pause "ganz schön Fahrt auf", verspricht Karig.



Drachen sprechen für sich, aber zum Verständnis gibt es auch Übertitel auf Deutsch und Englisch. Foto: Thore Nilsson

Drachen sprechen für sich, aber zum Verständnis gibt es auch Übertitel auf Deutsch und Englisch. Mehr Informationen:

Familienoper "Der goldene Brunnen": Premiere am 30. März um 19.30 Uhr im Stadttheater Flensburg

Familienoper von Peter Leipold, Libretto: Friederike Karig, ab sechs Jahren. Leitung: Martynas Stakionis, Friederike Karig, Stephan Anton Testi. Mit Anna Avdalyan, Evelyn Krahe, Małgorzata Rocławska, Nadia Steinhardt; Dritan Angoni, Kai-Moritz von Blanckenburg, Philipp Franke, Timo Hannig; Statisterie; Schleswig-Holsteinisches Sinfonieorchester. Vorstellungen: am 5. und 9. April jeweils um 19.30 Uhr im Stadttheater Flensburg; am 20. April, 19.30 Uhr, im Rendsburger Stadttheater; am 2. (19.30 Uhr), 4. und 26. Mai (jeweils um 16 Uhr) im Stadttheater Flensburg; am 2 Juni um 19 Uhr (Rendsburg, Stadttheater, mit Theaterfahrt von Schleswig); am 9. Juni, 19 Uhr, Rendsburg; am 12. Juni und 10. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Flensburger Stadttheater (letztere mit Theaterfahrt von Schleswig). Weitere Termine unter www.sh-landestheater.de